

Niederschrift

über die 21. Sitzung der Gemeindevertretung Utersum am Dienstag, dem 12.05.2015, im Taarepshüs.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 23:05 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Harald Ganzel

Frau Ilke Kurzweg

Herr Joachim Lorenzen

Frau Maren Martensen

Herr Gerhard Mommsen

Herr Richard Quedens

Herr Jörg Rosteck

Frau Göntje Schwab

Herr Sönke Sörensen

von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman

zu TOP 5 ab 20.20 Uhr

Bürgermeister

bis TOP 12.4, 22.20 Uhr

bis TOP 12.4, 22.20 Uhr

2. stellv. Bürgermeisterin

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschriften über die 18., 19. und 20. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht des Bürgermeisters sowie Kurbetriebsangelegenheiten
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Lorenzen begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, werden die genannten Tagesordnungspunkte 9 bis 13 einstimmig nichtöffentlich beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschriften über die 18., 19. und 20. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschriften der 18. 19. Und 20. Sitzung. Die Niederschriften werden jeweils einstimmig genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Die DLRG-Wohnung wurde wieder bezogen. Da keine separaten Stromzähler vorhanden sind muss eine gerechte Aufteilung der Stromkosten mit der Hausmeisterwohnung gefunden werden.

Auf Grund eines Presseberichts erkundigt sich ein Bürger nach dem Sachstand in Bezug auf Dauerwohnen und Ferienwohnen. Es wird erklärt, dass beabsichtigt sei das Baugesetzbuch diesbezüglich zu ändern.

Auf Wunsch eines Einwohners berichtet der Bürgermeister bereits jetzt über den Termin der Deichschau vom 21.04.15. Er erklärt, dass es derzeit ein Problem mit der Beschaffung einer ausreichenden Menge an Kleiboden gäbe. Bevor diese Problematik nicht gelöst sei könne nicht mit dem Planfeststellungsverfahren begonnen werden.

Es wird angemerkt, dass die Hausordnung für das Taarepshüs überholt werden müsse.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass die Ausschreibung für das Baugebiet Teewelken veranlasst sei und man auch mit der Pachthöhe weitergekommen sei. Diese belaufe sich nach ersten Berechnungen auf etwa 2,20 € pro qm, so dass mit etwa 120 € monatlich an Erbpacht gerechnet werden müsse.

Gespräche mit dem NahwärmeverSORGER habe es gegeben. Es sei durchaus möglich, dass die tatsächlichen Kosten geringer ausfielen als das vorliegende Angebot aussage.

6. Bericht des Bürgermeisters sowie Kurbetriebsangelegenheiten

Bürgermeister Lorenzen berichtet, dass das Strandkonzept fristgerecht zur Förderung eingereicht worden sei.

Die Kamera sei als Ersatz für eine defekte Kamera angeschafft worden. Diese werde zu Dokumentationszwecken benötigt.

Es habe bereits mehrere Treffen mit Herrn Müßig von der Firma IGS gegeben. Als Varianten für den Umgang mit dem Klärschlamm kämen zum einen der Transport nach Wyk auf Föhr aber auch die eigene Solartrocknung in Frage. Bürgermeister Lorenzen schlägt vor, sich einmal die Wyker Anlage von Brar Hinrichsen zeigen zu lassen. Zu diesem Termin würde er gern auch die Bürgermeister einladen, die Ihren Klärschlamm über Utersum entsorgen.

Der Löschbrunnen am Strunwai fördert nicht genug Wasser. Hier ist der Einbau einer Pumpe notwendig. In den Haushalt wurden hierfür 17.000 € eingestellt. Die Ausschreibung liegt mehrere Tausend Euro darunter und es fließen noch Gelder aus der Feuerchutzsteuer. Er würde gern den Auftrag vergeben. Die Gemeindevertretung befürwortet das Vorgehen, bittet jedoch um Fertigung einer Vorlage um in der nächsten Sitzung

eine endgültige Entscheidung treffen zu können.

Für die nächste Sitzung dürfte der Jahresabschluss 2013 des Kurbetriebes vorliegen.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es wird kein Bericht abgegeben.

8. Verschiedenes

Es wird die unbefriedigende Situation um den Laubsammelplatz angesprochen. Die Problematik sei bisher noch nicht befriedigend gelöst.

Joachim Lorenzen

Renate Gehrman